



Van Ham | SØR Rusche Collection | VG BILD-KUNST

**David Schnell**  
„Markt“: Das dynamische Bild vervielfachte seinen Preis auf 100 620 Euro.

**Auktion**

# Run auf die SØR-Kunst

Die Firmensammlung des Herrenausstatters verdoppelt bei Van Ham ihren Schätzwert. Zahlreiche Rekordpreise für junge Künstler krönen den Komplett-Ausverkauf.

Susanne Schreiber Köln

Guter Stil“ ist das Motto der SØR-Läden in deutschen Flughafenpassagen und Einkaufsmeilen, die zeitlose und nicht ganz billige Damen- und vor allem Herrenmode verkaufen. Guten Stil beweist die Eigentümer-Familie Rusche auch mit ihrer Kunstsammlung. Der Groß- und der Urgroßvater von Thomas Rusche, geschäftsführender Gesellschafter der SØR Rusche GmbH, ließen sich als reisende Textilhändler oft mit Alten Meistern und Antiquitäten bezahlen, wenn Bares knapp war. So kam eine gediegene Sammlung zum „Goldenen Zeitalter“ in den Niederlanden zusammen. Diese Familiensammlung hat der Firmenerbe Thomas Rusche in den letzten zehn Jahren noch um 4 000 Werke der zeitgenössischen Kunst ergänzt.



Van Ham | SØR Rusche Collection | VG BILD-KUNST

**George Condo „The Blue Rodrigo“:** Wurde mit 135 450 Euro das teuerste Gemälde der Sammlung.



Van Ham | SØR Rusche Collection | VG BILD-KUNST

**Nobert Bisky „Colorist“:** Das Hochformat erwarb ein süddeutscher Sammler für 62 000 Euro.

Die Firmensammlung aus dem Unternehmensvermögen. Durch die Kunstverkäufe sollen mehrere Millionen Euro zusammenkommen, um die Digitalisierung von SØR voranzutreiben. Rusche ließ Sotheby's die Alten Meister erfolgreich in London und online versteigern. Die riesige Sammlung von 4 000 Werken zeitgenössischer Künstler vertraut er hingegen dem Kölner Auktionshaus Van Ham an.

Die 131 besten Werke hat Van Hams Zeitgenossen-Chef Robert van den Valentyn am Mittwochabend ausverkauft. Kein einziges Bild ging zurück, die Schätzsumme verdoppelte sich auf 2,5 Millionen Euro Umsatz. „White Glove Sale“ nennt die Branche solch ein Ereignis. Junge Künstler wie Sven Kroner, Michael Triegel oder Uwe Henneken, die noch kaum auf der Auktionsbühne gehandelt wurden, erzielten zudem Rekordpreise.

Thomas Rusches Vorliebe für kleinformatige Gemälde, die ein Menschenbild reflektieren, problematisieren oder ironisieren, fand viele Gleichgesinnte. Der provokante „Blue Rodrigo“ von George Condo kam auf 135 450 Euro. Geschätzt war der Spaßvogel auf verlockende 20 000 bis 30 000 Euro. Einem der vielen Telefonbieter war das stufenweise Bieten in 5 000er-Schritten allerdings zu langweilig; er bot bei 70 000 gleich 85 000 Euro an und steigerte das winzige Bild zügig auf netto 105 000 Euro.

Um alle abwesenden Bieter bedienen zu können, hatte Van-Ham-Chef Markus Eisenbeis für 20 Telefonisten gesorgt. Regelmäßige Bieterkämpfe gab es erwartungsgemäß auch um fünf Werke von Norbert Bisky. Mit 71 000 Euro wurde das Quadrat „Painting“ von 2008 am teuersten. Beim „Colorist“, der den Pinsel schwingt wie ei-

ne Waffe und rechts etwas hält wie einen Stein, musste ein Käufer aus Süddeutschland 62 000 Euro einsetzen. Langes Ringen war auch bei Martin Eders realistischen Bildern nötig. Den höchsten Preis erzielte „Schutz/Protection“, das Brustbild einer verletzten Rothaarigen mit geschlossenen Augen. Eine Saalbieterin setzte sich hier erst bei 42 570 Euro durch.

Von den geschätzten 20 000 ließ sich die Bronze-Statuette „Nachhut“ von Neo Rauch auf gebotene 161 250 Euro heben. Für den neuen Rekord sorgte ein sächsischer Sammler. Rauchs dunkeltoniges Gemälde „Pendel“ von 2009 ging für 96 750 Euro in neue Hände. Sehr gute Preise erzielten die Landschaften von Leiko Ikemura. „Lake Scape“ stellt mit 28 380 Euro ebenfalls einen neuen Rekord dar. Das farbgliedende Landschaftsbild „Sketis“ von Uwe Henneken kam auf 15 480 Euro.

Selbstläufer waren auch die Bilder von Daniel Richter, die Gewalt, Tod und Exzess thematisieren. Eine unbetitelt Leinwand mit Totenköpfen hinter einer Mauer konnte sich ein Sammler aus Nordrhein-Westfalen bei 42 570 Euro sichern. Der niedrige Schätzpreis hatte bei 7 000 bis 9 000 Euro gelegen. Nahe an den Schätzpreisen blieben hingegen die drei Landschaftsgemälde von Wolfgang Matheuer, die bis zu 20 640 Euro erzielten. Ein Zeichen, dass die älteren Maler aus der DDR immer noch keinen großen Markt haben.

Nicht nur die SØR Rusche GmbH stößt ihre Firmensammlung ab. Auch Kaufhof lässt nach der Fusion mit Karstadt an diesem Wochenende seine Kunstsammlung bei Lempertz in Köln versteigern. Unter den Hammer kommt unter anderem die sechsstellig geschätzte „Judengasse“ von Max Liebermann.

**Kunstmesse**

## Neuer Miteigentümer für die Art Düsseldorf

Die Messe Art Düsseldorf (15.-17.11.19) hat neue Miteigentümer. Sandy Angus vom Londoner Kunstmesseorganisator Angus Montgomery Arts und Tim Etchells haben den 25,1-Prozent-Anteil der Art-Basel-Muttergesellschaft MCH Group übernommen. Darüber hinaus

haben sie den beiden Gründern Walter Gehlen und Andreas Lohaus weitere 15 Prozent abgekauft.

Angus und Etchells waren bereits zuvor Geschäftspartner der Baseler Messegesellschaft. So hatten sie die Vorgängerveranstaltung der Art Basel Hongkong gegründet und an MCH

verkauft, um anschließend in Hongkong die Art Central zu gründen. Zudem waren sie und sind jetzt wieder Mehrheitseigentümer der India Art Fair und der Art SG in Singapur.

Art-Düsseldorf-Direktor Gehlen erhofft sich durch die neuen Partner unter anderem einen besseren Zu-

Die 3. Ausgabe der Art Düsseldorf läuft vom 15.-17. November im Areal Böhler.

gang zum asiatischen Markt. Über den Kaufpreis schweigen die Beteiligten. Angus erklärt: „Ich glaube, wir haben einen fairen und realistischen Preis für den 25,1-Prozent-Anteil der MCH gezahlt.“ Er kann sich vorstellen, alle seine Messen unter einer Marke zu führen. Stefan Kobel

### KUNSTMARKT

Informationen zur Anzeigenschaltung:  
**Anika Höber, Tel. 040-3280-4645**

**KETTERER KUNST**

Rupprecht Geiger · 464/67 · Öl auf Lwd. · 1967 · 243 x 202,5 cm  
€ 80.000 - 120.000

**JUBILÄUMSAUKTION AM 7./8. JUNI**  
VORBERICHTUNG IN MÜNCHEN 2. - 7. JUNI

Kostenfreie Kataloge · Tel. 089 - 552440 · www.kettererkunst.de

**GALERIE KORNFELD · BERN**  
KENNERSCHAFT UND TRADITION SEIT 1864

**PAUL KLEE** Plan einer Reise. 1918  
Aquarell auf Ingres mit Kreidegrundierung  
19,7 x 24,5 cm, Darstellung mit Schrift  
Werkverzeichnis Nr. 2006  
Auktion Juni 2019

**AUKTIONEN**  
13. UND 14. JUNI 2019  
**KUNST DES 19. BIS 21. JAHRHUNDERTS**  
**GRAPHIK UND HANDZEICHNUNGEN**  
**ALTER MEISTER**

Kataloge auf Bestellung und online  
www.kornfeld.ch

Galerie Kornfeld Auktionen AG  
Laupenstrasse 41 Tel. +41 (0)31 381 46 73  
Postfach galerie@kornfeld.ch  
CH-3001 Bern www.kornfeld.ch

**VAN HAM**

**ASIATISCHE KUNST**  
**SALZBURG**

**6. - 7. Juni 2019**  
Besichtigung: 03. - 05.06.2019

LOFT Salzburg  
Müllner Hauptstr. 1  
5020 Salzburg, Österreich

**60 JAHRE**  
SEIT 1859

Auktion  
**Asiatische Kunst**  
12. Juni 2019  
Vorbesichtigung:  
6.-11. Juni 2019

Gratis-Kataloge | Online-Kataloge  
Termin: www.van-ham.com

**VAN HAM Kunstauktionen**  
Hitzlerstraße 2 | 50968 Köln  
Tel.: +49 (221) 925862-0 | Fax -4  
info@van-ham.com

**ONLINE KATALOG**  
www.imkinsky.com

**Stephan Balkenhol**  
€ 25.000 - 35.000

**AUKTIONSHAUS im Kinsky**  
Auktionstage  
17. und 18. Juni  
ZEITGENÖSSISCHE KUNST,  
KLASSISCHE MODERNE,  
JUGENDSTIL

**Barnebys®.de**

Hier beginnt Ihre Suche nach Kunstwerken, Designobjekten, Antiquitäten und Sammlerstücken

**Handelsblatt**

Machen Sie das Handelsblatt zu Ihrer **Galerie.**

Jetzt Werbefläche buchen.  
M: anika.hoerber@zeitkunstverlag.de  
T: 040-32 80-46 45